Der Mythos vom Antisemitismus der Palästinenser

von Institut für Palästinakunde (IPK)

Das Leben der rund 5.8 Millionen Palästinenser unter israelischer Herrschaft ist von der Verletzung des internationalen Rechts sowie der Beschränkung und Verletzung ihrer Bürgerrechte und Menschenrechte bestimmt. Eine Gewaltherrschaft, die seit Jahrzehnten von Kriegsverbrechen begleitet wird. So wie jetzt wieder Gaza, einem israelischen Gefängnis für 1.8 Millionen Palästinenser, deren unbewaffnete Proteste von israelischen Scharfschützen kaltblütig zusammengeschossen [3] wurden.

Wenn irgendein anderer Staat so mit seinen jüdischen Bewohnern umgehen würde, wie Israel mit den Palästinensern umgeht, würde sich der Westen überschlagen um diesen Staat zum Pariah zu erklären: ihn zu boykottieren und mit Sanktionen zu überziehen. Und es wäre sicher kein Problem eine "Koalition" zusammen zu stellen, um über dem Äquivalent des Gaza-Streifen dieses Staats eine Flugverbotszone mit UN-Mandat durchzusetzen.

Dass es für Israel überhaupt kein Problem ist Kriegsverbrechen an Palästinensern zu begehen und westliche Offizielle unablässig ihre Treue zu Israel erklären, ist ausschliesslich das Ergebnis westlicher Machtinteressen. Der westliche Standard für Israel ist daher zwangsläufig ein Doppelstandard; gestützt auf unzählige deutsch-israelische Freundschafts-Organisationen in den Parlamenten, den Parteien oder in der Zivilgesellschaft, die sich der Unterstützung der Macht gewiss sein können und die daher den Diskurs kontrollieren: bestimmen, was noch als Kritik an Israel geäussert werden darf und was nicht.

In westlichen Staaten - die vorgeben demokratisch und pluralistisch zu sein - können solche Doppelstandards nicht einfach durch Gewalt oder Drohungen durchgesetzt werden. Zu ihrer Legitimation bedarf es vielmehr einer hinreichend schwergewichtigen Rechtfertigung. Vorhang auf für den israelbezogenen "Antisemitismus": Eine Beschuldigung, welche die Beschuldigten umstandslos ins Abseits befördert und unrettbar ins Unrecht setzt, gleich ob es sich um Palästinenser oder deren Unterstützer handelt.

Nur dieser "Antisemitismus" ermöglicht es, alle israelischen Verbrechen an den Palästinenser problemlos zu rechtfertigen: Die stetige Expansion illegaler jüdischer Siedlungen; das israelische Raubregime, das den Palästinenser in der Westbank das Land, das Wasser, die Zeit, die Freiheit und die Würde raubt; sowie Israels mörderisches Belagerungsregime über Gaza - all das dient **angeblich** dem "Kampf gegen jeden Antisemitismus".

Dieser "Antisemitismus" entbehrt jedoch jedweder faktischen Basis. Denn die Rechte der Palästinenser, inklusive dem auf Widerstand, sind **nicht** von der ethnischen oder der Religionszugehörigkeit ihrer Unterdrücker abhängig: Das internationale Recht, sowie die Bürger- und Menschenrechte gelten für Juden ebenso wie für Palästinenser – sie können niemals antisemitisch sein. Und der Widerstand der Palästinenser – inklusive derBDS-Kampagne [4] – ist ebenfalls keine Funktion der ethnischen oder der Religionszugehörigkeit ihrer Unterdrücker. Die BDS-Kampagne etwa distanziert sich nicht nur explizit vom Antisemitismus, sie ruft Juden vielmehr explizit dazu auf, sich ihr anzuschliessen, was auch geschieht.

Der Widerstand der Palästinenser könnte nur dann als antisemitisch bezeichnet werden, wenn er gegenüber einem nicht-jüdischen Unterdrücker anders aussähe. Es gibt es aber nicht den allergeringsten Anhaltspunkt dafür, dass sich die Palästinenser gegenüber hinduistischen oder buddhistischen Unterdrückern anders verhalten würden als gegenüber jüdischen.

Da demnach weder die Rechte noch der Widerstand der Palästinenser antisemitisch sind - entbehrt der Vorwurf des "Antisemitismus" jedweder faktischen Basis. Die Rechtfertigung für den gegenüber Israel eingesetzten Doppelstandard ist demnach eine Lüge. Der gesamte Diskurs rund um den "Antisemitismus" der Palästinenser – im Kontext des Nahostkonflikts – besteht demnach aus Lügen. Und der Erfolg dieser Lüge beruht nicht etwa auf Fakten oder Logik, sondern auf der Unterstützung seitens der Mächtigen. Allein das macht die Verleumdungen und Drohungen so gefährlich. Wer zu bestreiten wagt, dass Israels Politik gegenüber den Palästinensern dem "Kampf gegen jeden Antisemitismus" diene, sondern das sie rassistisch und verbrecherisch sei, der setzt sich damit einem erheblichen Risiko aus.

Das heisst nicht, dass es überhaupt keinen Antisemitismus unter den Palästinensern gäbe. Nach 50 Jahren barbarischer Besatzung durch einen Staat, der sich selber jüdisch nennt, wäre es überraschend, wenn es den nicht gäbe. Aber auch das gibt Israel nicht das Recht, die Palästinenser zu unterdrücken und sie all ihrer Rechte zu berauben.

Institut für Palästinakunde (IPK)

Infos über das IPK: Zweck des Instituts ist die Stärkung des Themas Palästina in der Öffentlichkeit. Es setzt sich für Völkerverständigung zwischen Deutschland und Israel/Palästina, Demokratie, Frieden und Menschenrechte im Nahen

Osten ein. Der Verein fördert den Dialog, die Vernetzung und den Transfer zu diesem Zweck zwischen Wissenschaft, Politik, Kultur und Wirtschaft.

Zur Erreichung dieses Zwecks veranstaltet das Institut für Plästinakunde wissenschaftliche Seminare, Informations- u. Diskussionsveranstaltungen, Bildungsreisen, kulturelle Ereignisse (z. B. Ausstellungen, Theater- und Filmvorführungen, Konzerte) und Aktionen. Ferner gibt das Institut Publikationen heraus.

Das Institut sucht die Kooperation mit anderen Organisationen, die im Sinne des Institutszwecks tätig sind. Insbesondere wird die Kooperation mit NRO und Organisationen, die sich für die Durchsetzung der UN-Beschlüsse, friedliche Koexistenz und Menschenrechte einsetzen, gesucht.

Büro: Institut für Palästinakunde e.V., Bonn - Weißenburgstraße 11 - 53175 Bonn >> http://www.ipk-bonn.de/

BREAKING THE SILENCE website > www.breakingthesilence.org.il/ [5].

B'Tselem website > www.btselem.org/ [6].

► **Quelle:** Erstveröffentlicht am 6. Mai 2018 bei IPK >> http://www.ipk-bonn.de/ >>Artikel [7].

► **Bild- und Grafikquellen:**

1. Texttafel "Israel bricht Völkerrecht. Israel verstößt flagrant gegen das Völkerrecht. Israels Massaker in Gaza an der Zivilbevölkerung sind Kriegsverbrechen." Grafik: Die Textgrafik besteht nur aus einfachen geometrischen Formen und Text. Sie erreichen keine Schöpfungshöhe, die für urheberrechtlichen Schutz nötig ist, und sind daher gemeinfrei. Dieses Bild einer einfachen Geometrie ist nicht urheberrechtsfähig und daher gemeinfrei, da es ausschließlich aus Informationen besteht, die Allgemeingut sind und keine originäre Urheberschaft enthalten. > This image of simple geometry is ineligible for copyright and therefore in the public domain, because it consists entirely of information that is common property and contains no original authorship.

2. Transparent "BOYCOTT APARTHEID ISRAEL". Der Widerstand der Palästinenser – inklusive derBDS-Kampagne [4] – ist keine Funktion der ethnischen oder der Religionszugehörigkeit ihrer Unterdrücker. Die BDS-Kampagne etwa distanziert sich nicht nur explizit vom Antisemitismus, sie ruft Juden vielmehr explizit dazu auf, sich ihr anzuschliessen, was auch geschieht. **Foto: Anne Paq [8]**. **Quelle:** ActiveStills - **http://www.activestills.org/** [9] .

3. Texttafel "ANTIZIONISMUS ist nicht ANTISEMITISMUS". **Grafik:** Die Textgrafik besteht nur aus einfachen geometrischen Formen und Text. Sie erreichen keine Schöpfungshöhe, die für urheberrechtlichen Schutz nötig ist, und sind daher gemeinfrei. Dieses Bild einer einfachen Geometrie ist nicht urheberrechtsfähig und daher gemeinfrei, da es ausschließlich aus Informationen besteht, die Allgemeingut sind und keine originäre Urheberschaft enthalten. > This image of simple geometry is ineligible for copyright and therefore in the public domain, because it consists entirely of information that is common property and contains no original authorship.

Quell-URL: https://kritisches-netzwerk.de/forum/der-mythos-vom-antisemitismus-der-palaestinenser

Links
[1] https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/7139%23comment-form
[2] https://kritisches-netzwerk.de/forum/der-mythos-vom-antisemitismus-der-palaestinenser
[3] https://kritisches-netzwerk.de/forum/israel-seit-maerz-45-palaestinenser-erschossen-und-tausende-verwundet
[4] https://bdsmovement.net/
[5] http://www.breakingthesilence.org.il/
[6] http://www.btselem.org/
[7] http://www.ipk-bonn.de/ipk/news/2018050600.html
[8] http://electronicintifada.net/people/anne-paq
[9] http://www.activestills.org/
[10] https://kritisches-netzwerk.de/tags/antisemitismus
[11] https://kritisches-netzwerk.de/tags/anti-zionism
[12] https://kritisches-netzwerk.de/tags/antisionisme
[13] https://kritisches-netzwerk.de/tags/antizionismus
[14] https://kritisches-netzwerk.de/tags/apartheidpolitik
[15] https://kritisches-netzwerk.de/tags/apartheidstaat
[16] https://kritisches-netzwerk.de/tags/barbarismus
[17] https://kritisches-netzwerk.de/tags/bds-kampagne
[18] https://kritisches-netzwerk.de/tags/besatzungsmacht
[19] https://kritisches-netzwerk.de/tags/belagerungsregime
[20] https://kritisches-netzwerk.de/tags/besatzungspolitik

[21] https://kritisches-netzwerk.de/tags/boycott-divestment-and-sanctions
[22] https://kritisches-netzwerk.de/tags/boykott
[23] https://kritisches-netzwerk.de/tags/burgerrechte
[24] https://kritisches-netzwerk.de/tags/desinvestitionen
[25] https://kritisches-netzwerk.de/tags/diskreditierung
[26] https://kritisches-netzwerk.de/tags/doppelstandard
[27] https://kritisches-netzwerk.de/tags/freiluftgefangnis
[28] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gaza
[29] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gaza-border-protests
[30] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gaza-streifen
[31] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gaza-massacre
[32] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gaza-strip
[33] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gazastreifen
[34] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gewaltherrschaft
[35] https://kritisches-netzwerk.de/tags/illegal-settlements
[36] https://kritisches-netzwerk.de/tags/illegale-judische-siedlungen
[37] https://kritisches-netzwerk.de/tags/israel
[38] https://kritisches-netzwerk.de/tags/israelkritik
[39] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kriegsverbrechen
[40] https://kritisches-netzwerk.de/tags/landraub
[41] https://kritisches-netzwerk.de/tags/menschenrechte
[42] https://kritisches-netzwerk.de/tags/occupation
[43] https://kritisches-netzwerk.de/tags/okkupation
[44] https://kritisches-netzwerk.de/tags/open-air-knast
[45] https://kritisches-netzwerk.de/tags/palastina
[46] https://kritisches-netzwerk.de/tags/palastinenser
[47] https://kritisches-netzwerk.de/tags/pariah
[48] https://kritisches-netzwerk.de/tags/raubregime
[49] https://kritisches-netzwerk.de/tags/religionszugehorigkeit
[50] https://kritisches-netzwerk.de/tags/sanktionen
[51] https://kritisches-netzwerk.de/tags/scharfschutzen
[52] https://kritisches-netzwerk.de/tags/sionisme
[53] https://kritisches-netzwerk.de/tags/staatsrason
[54] https://kritisches-netzwerk.de/tags/staatsraison
[55] https://kritisches-netzwerk.de/tags/verbrechen-gegen-die-menschlichkeit
[56] https://kritisches-netzwerk.de/tags/verleumdung
[57] https://kritisches-netzwerk.de/tags/volkerrecht
[58] https://kritisches-netzwerk.de/tags/volkerrechtsbruch
[59] https://kritisches-netzwerk.de/tags/westbank
[60] https://kritisches-netzwerk.de/tags/westjordanland
[61] https://kritisches-netzwerk.de/tags/zionism
[62] https://kritisches-netzwerk.de/tags/zionismus